



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Ondernemer detailhandel
Kwalificatiedossier: Ondernemer detailhandel

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Unternehmer im Einzelhandel
Qualifikationsdossier: Unternehmer im Einzelhandel

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Unternehmers im Einzelhandel sind:

Kernaufgabe 1: Erstellt einen Unternehmensplan und überwacht die Betriebsführung

- 1.1 Bestimmt Ziele und Strategie des Unternehmens
- 1.2 Erstellt ein Investitionsbudget und einen Finanzierungsplan
- 1.3 Erstellt einen Marketingplan
- 1.4 Analysiert die Verkaufszahlen und ergreift Maßnahmen
- 1.5 Überwacht und interpretiert die finanzielle Situation
- 1.6 Baut externe Kontakte auf und pflegt diese
- 1.7 Bestimmt den Personalbedarf und nimmt Personal an
- 1.8 Hält Rücksprache mit Mitarbeitern

Kernaufgabe 2: Verwaltet und kümmert sich um Güterstrom und Vorrat

- 2.1 Weist Mitarbeiter bei der Annahme und Bearbeitung von Ware an
- 2.2 Begleitet Mitarbeiter bei Annahme und Verarbeitung von Gütern
- 2.3 Verwaltet und übernimmt Warenannahme
- 2.4 Verwaltet und übernimmt Warenlagerung
- 2.5 Baut Artikelpräsentationen auf und pflegt diese
- 2.6 Überwacht den Vorrat und bestellt
- 2.7 Macht Einkaufspläne
- 2.8 Verwaltet und kümmert sich um Laden und/oder Lagerraum

Kernaufgabe 3: Begleitet Verkaufsaktivitäten und führt diese aus

- 3.1 Leitet Mitarbeiter bei Verkaufsaktivitäten an
- 3.2 Begleitet Mitarbeiter bei Verkaufsaktivitäten
- 3.3 Empfängt und kontaktiert Kunden
- 3.4 Führt Verkaufs- und Beratungsgespräch
- 3.5 Liefert branchenspezifische Maßarbeit und/oder erstellt Angebote
- 3.6 Verhandelt mit dem Kunden
- 3.7 Gibt eine Bestellung für den Kunden auf
- 3.8 Wickelt Beschwerden ab

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 4: Wickelt Verkaufstransaktionen ab und/oder führt diese

4.1 Leitet Mitarbeiter bei Verkaufsabwicklung an

4.2 Verwaltet das Abrechnungssystem

4.3 Informiert den Kunden über die Verkaufsabwicklung

4.4 Bedient das Abrechnungssystem

4.5 Schließt das Abrechnungssystem ab und kümmert sich um die entsprechende Verwaltung

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Unternehmer im Einzelhandel arbeitet im Einzel- oder Großhandel, innerhalb vielfältiger Konzepte, sowohl für KMU wie auch für Ladenketten im Food- wie auch im Non-Foodsektor.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle

Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.

Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Niveau des Zeugnisses (national oder international)

Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE

Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket.

NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A

Bewertungsskala/Bestehensregeln

10 ausgezeichnet

9 sehr gut

8 gut

7 befriedigend

6 ausreichend

5 mangelhaft

4 ungenügend

3 sehr ungenügend

2 schlecht

1 sehr schlecht

Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen

Der Unternehmer im Einzelhandel hat innerhalb des Mittleren Berufsausbildungssystems keine Aufstiegsmöglichkeiten. Auf dem Arbeitsmarkt kann der Unternehmer im Einzelhandel u. a. zum Gebietsmanager aufsteigen. An der FH sind Studiengänge wie Small Business & Retail Management und/oder Handelswirtschaft logische Folgeausbildungen.

Internationale Abkommen

Der Beruf Unternehmer im Einzelhandel ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister

Berufsausbildungen (crebo): 90290

Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).

Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.

Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis

4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl,

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.